

BAUGENOSSENSCHAFTEN

Stein auf Stein

LEHRLINGSLAGER DER GENOSSENSCHAFTEN Die Uno hat das zu Ende gehende 2012 zum «Internationalen Jahr der Genossenschaften» erklärt. Generalsekretär Ban Ki-moon begründete diese Entscheidung mit der Verbindung von Wirtschaftlichkeit und sozialer Verantwortung, die die Genossenschaften vorlebten. Ob die neunzehn Lehrlinge an die Worte Ban Ki-moons dachten, als sie während einer Woche in Berggün mit tausenden von Steinen eine Mauer renovierten, steht in ihren Schweissperlen geschrieben. Doch eines ist sicher: Alle waren sie mit Engagement und Freude dabei und erreichten die gesteckten Ziele!

«Lernen, Verantwortung zu übernehmen und einen Beitrag für das Gemeinwohl zu leisten.» So habe vor vier Jahren das Ziel des ersten Lehrlingslagers gelaute, sagt GGZ-Geschäftsführer Michael Ammann, Mitinitiant von «Pack es an», wie das Projekt heisst. Dass sich daraus eine kleine Erfolgsgeschichte entwickelt, hätte er nicht gedacht – aber erhofft. Die Rekordbeteiligung bei der vierten Durch-

führung freute ihn deshalb besonders, ebenso, dass die Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmattal (GBL) heuer das erste Mal mit dabei war.

In Zusammenarbeit mit dem Parc Ela, dem grössten Naturpark in der Schweiz, wurden eine alte Natursteinmauer saniert und ein Rastplatz gebaut. Eine harte Arbeit, denn zuerst musste die Substanz abgetragen und danach neu aufgebaut werden. Stein auf Stein und ohne Bindemittel – und jeder sollte sich an den andern fügen, damit die Mauer hält und sicher ist, aber auch schön aussieht. «Darum sind – neben Kraft und Ausdauer – auch das Auge und die Phantasie gefragt», meinte Co-Leiter Harry Ohl von der FGZ. Nebst Ausdauer bewiesen die Lernenden denn auch tatsächlich handwerkliches Geschick und waren am Schluss zu Recht stolz darauf, wie viele Steine sie da buchstäblich ins Rollen gebracht hatten. Auch das, einmal mehr, ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk – und ein genossenschaftliches obendrein.

Felix Zollinger



Lehrlinge aus fünf Genossenschaften stellten in Berggün eine Natursteinmauer instand.

Grünes Licht für Ersatzneubau

BAUGENOSSENSCHAFT HALDE Die Baugenossenschaft Halde plant, ihre Siedlung «Im Stückler» in Zürich Altstetten schrittweise durch Neubauten zu ersetzen. Das Neubauprojekt von Adrian Streich Architekten ist aus einem Architekturwettbewerb als Sieger hervorgegangen (vgl. *Wohnen* 1–2/2012). Nun haben die Mitglieder an einer ausserordentlichen Generalversammlung deutlich Ja zur grössten Investition in der Genossenschaftsgeschichte gesagt. Rund 131 Millionen Franken wird der Neubau mit 273 Wohnungen kosten. Als nächster Schritt wird bis im kommenden Frühjahr das umfangreiche Baugesuch vorbereitet. Die ersten Wohnungen sollen im Sommer 2016 bezugsbereit sein.



Die Halde-Mitglieder sagten Ja zum Neubauprojekt von Adrian Streich Architekten.

Diese Genossenschaften nahmen am Projekt teil:

- Familienheim-Genossenschaft Zürich (FGZ)
- Allgemeine Baugenossenschaft Zürich (ABZ)
- Gartenbau Genossenschaft Zürich (GGZ)
- Baugenossenschaft Glattal Zürich (BGZ)
- Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmattal (GBL)

Weitere sind willkommen. Informationen: www.pack-es-an.ch

ANZEIGE



Silver Star: SIS 50U

Edelstahl-Becken



aus der Schweiz geben Ihrem Küchenprojekt ästhetische und funktionale Mehrwerte. Setzen Sie auf unsere Edelstahl-Kompetenz und unsere eingeleitete Zusammenarbeit mit Ihrem Küchenbauer. Mehr unter www.suter.ch

- Edelstahl-Massanfertigungen
- Spülen und Becken aus Edelstahl
- Armaturen, Seifenspender, Dispenser
- Küchenzubehör
- Dunstabzugshauben
- Mülltrennsysteme



Suter Inox AG • Schachenstrasse 20 • CH-5116 • Schinznach-Bad • www.suter.ch